

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Sozialausschuss	28.06.2016	öffentlich	Kenntnisnahme

Aktueller Bericht über die Situation der Flüchtlinge und Asylbewerber

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Aufgrund der Aktualität des Themas hat die Verwaltung in der Vergangenheit wiederholt, zuletzt im Sozialausschuss am 02.05.2016, über die Situation der Flüchtlinge und Asylbewerber im Landkreis berichtet. Es wurde zugesagt, den Ausschuss zeitnah über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Zugangszahlen im Landkreis Göppingen:

Die Zahl der nach Baden-Württemberg kommenden Flüchtlinge ist seit Jahresbeginn deutlich rückläufig. So stellten im Januar 2016 noch 8555 Personen in Baden-Württemberg einen Asylantrag. Im April war diese Zahl um etwa zwei Drittel auf 2736 Personen gesunken. Der Landkreis Göppingen hat von Januar bis März 2016 monatlich im Durchschnitt 243 Flüchtlinge aufgenommen. Im April sank diese Zahl auf 141 Personen.

Die Landesbehörden haben Anfang Mai angekündigt, die monatlich auf die Stadt- und Landkreise zu verteilenden Flüchtlinge von bisher 4.000 auf nur noch 500 Personen zu reduzieren. Auf den Landkreis Göppingen würden damit rechnerisch bei einer Aufnahmequote von 2,8% nur noch 15 Flüchtlinge im Monat entfallen. Tatsächlich wurden dem Landkreis im Laufe des Monats Mai 126 Personen zugewiesen. Auf diese Weise wird ein in der Vergangenheit ohne eigenes Verschulden des Landkreises aufgelaufenes Aufnahmedefizit von etwa 500 Flüchtlingen schrittweise abgebaut.

Die Frage, ob es zu einem Wiederanstieg der Flüchtlingszahlen kommen wird, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, wie etwa der weiteren politischen Entwicklung in Syrien. Auch ist unklar, ob ein mögliches Scheitern des zwischen der EU und der Türkei geschlossenen Rückübernahmeabkommens in nächster Zeit zu einem Wiederanstieg der Flüchtlingszahlen führen wird. Zudem ist mit verstärkten

Fluchtbewegungen aus Nordafrika in Richtung Italien zu rechnen.

Unterbringungssituation:

Zum Stichtag 11.05.2016 waren im Landkreis 2.528 Flüchtlinge in 74 über den ganzen Landkreis verstreuten Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. In den letzten Wochen wurden vom Landkreis selbst errichtete Unterkünfte in Holzfertigbauweise in Eislingen (90 Plätze) und Bad Überkingen (80 Plätze) mit Flüchtlingen belegt. Zwei weitere Gebäude in Donzdorf (2 x 60 Plätze) sowie ein von der Kreisbau-Filstal errichtetes Gebäude in Uhingen (45 Plätze) sind in Kürze bezugsfertig. Die Landkreisverwaltung verfolgt das Ziel, die gegenwärtig noch als Flüchtlingsunterkunft genutzte Turnhalle beim Berufsschulzentrum „in der Öde“ bis zu den Sommerferien durch Umverlegung der derzeit noch 176 Bewohner (Stand 24.05.2016) in andere Unterkünfte zu räumen.

Nach der Beendigung des Asylverfahrens sind die Flüchtlinge regelmäßig verpflichtet, die Gemeinschaftsunterkünfte wieder zu verlassen. Dies trifft derzeit auf mehr als 200 Personen zu, welche im Rahmen ihrer Asylverfahren vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ein Bleiberecht erhalten haben. In der Vergangenheit konnte die überwiegende Zahl dieser Personen mittels Eigeninitiative oder mit Unterstützung der Sozialbetreuung eine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt finden. Soweit dies nicht in angemessener Frist gelingt, muss die untere Aufnahmebehörde des Landratsamtes diese Personen im Rahmen der Anschlussunterbringung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz zur Unterbringung an eine Kreisgemeinde zuweisen.

III. Handlungsalternative

Keine.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Vom Land erhält der Landkreis pro zugewiesenem Asylbewerber sechs Monate nach der Zuweisung eine einmalige Pauschale. Diese beläuft sich im Jahre 2016 auf 13.972 Euro. Damit sollen sämtliche Ausgaben (Unterbringung, Lebensunterhalt, Versorgung im Krankheitsfall, Betreuung) abgegolten werden. Im Herbst 2015 hat die Landesregierung im Rahmen von Verhandlungen mit den kommunalen Spitzenverbänden für die Jahre 2015 und 2016 der Übernahme der nicht durch die Pauschale gedeckten Kosten im Rahmen einer nachlaufenden Spitzabrechnung zugestimmt. Im Koalitionsvertrag der grün-schwarzen Landesregierung ist eine Absichtserklärung enthalten, dass die nachlaufende Spitzabrechnung über das Jahr 2016 hinaus fortgeführt werden soll. Bei einer landesweiten Informationsveranstaltung des Landkreistages Baden-Württemberg und des Integrationsministeriums am 25.04.2016 wurden Verfahrensdetails erläutert. Die Landkreisverwaltung hat auf der Grundlage dieser Informationen mit der Erhebung des erforderlichen Zahlenmaterials für das Jahr 2015 begonnen. Eine hausinterne Arbeitsgruppe wird die Spitzabrechnung für 2015 bis Anfang Oktober fertigstellen. Die Folgen der aktuellen Entwicklung im Asyl- und Flüchtlingsbereich

wurden im Finanzkonzept 2020+ im Bereich des SGB II mit entsprechend höheren Steigerungsraten berücksichtigt.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Ausländerinnen und Ausländer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat